11. Jahrgang.

Herforder Zeitung für Stadt und Land

Generalanzeiger für die Städte Herford, Enger, Bad Oeynh

№ 83

Teleph. Anschl.

№ 18 | Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochentages. Abonnementspreis vierteljährlich pränumerando 1,25 Mark, bei Postbestellung kommt das Bestellgeld hinzu. | Dienstag, 22. Januar. | Preis

Zur Erkrankung der Königin von England.

Ueber das Befinden der Königin Viktoria wird der „Kreuzzeitung" geschrieben:

Man will in Londoner unterrichteten Kreisen wissen, daß die körperlichen Kräfte der erlauchten Frau wohl ausreichen werden, um den Krankheitsanfall zu überwinden; es sind vielmehr seelische Aufregungen, die ihr Leben jetzt in Frage stellen; der tiefe Schmerz vor allem über das Hinscheiden des zweiten Sohnes des Herzogs Alfred von Sachsen-Koburg-Gotha und des Enkels des Prinzen Christian Viktor zu Schleswig-Holstein. Wahre Bestürzung haben die Nachrichten hervorgerufen, wie die Kaiserin Friedrich die Mitteilungen von dem Zustande ihrer Mutter entgegengenommen hat. Am liebsten wäre sie selbst nach Osborne House auf der Insel Whigt geeilt, wenn nicht eigene Krankheit sie ans Zimmer fesselte. Um sie selbst zu trösten, und damit sie nicht allein sei in diesen schweren Tagen, sind Prinz Heinrich mit Gemahlin und Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen in Cronberg eingetroffen.

Der „Voss. Ztg." wird u. a. aus London geschrieben: Die kriegerischen Ereignisse der letzten 16 Monate haben auf die greise, friedliebende Fürstin einen weit tieferen Eindruck gemacht, als man im Publikum weiß; ihre ersten Meldungen nach den zweifelhaften Erfolgen der britischen Waffen am Talanaberge und bei Elandslaagde waren herzzerreißende Weherufe. Die Minister und Höflinge haben dafür Sorge getragen, daß die späteren Kundgebungen der Königin farbloser ausfielen. Die Schlächtereien in Südafrika sind ihr tief zu Herzen gegangen. Wenn die Königin an der Hoftafel zugegen war, so sorgte ihre Tochter, die Prinzessin Heinrich von Battenberg, dafür, daß in den Unterhaltungen der Burenkrieg nicht erwähnt wurde, da dieser Gegenstand die Greisin tief erschütterte.

Osborne, 21. Jan. Ein heute vormittag 11 Uhr ausgegebenes Bulletin lautet: In dem Befinden der Königin ist seit Mitternacht **eine leichte Erholung eingetreten.** Ihre Majestät hat mehr Nahrung zu sich genommen und hatte einen erquickenden Schlaf. Die Kräfte haben nicht mehr abgenommen. Die Symptome, welche die größte Besorgnis verursachen, sind diejenigen, welche auf eine lokale Hemmung der Blutzirkulation im Gehirn hindeuten. Das Bulletin ist von Dr. Barlow, einem Spezialisten für Gehirnkrankheiten, unterzeichnet.

Osborne, 21. Jan., abends. Das heute nachmittag 5 Uhr ausgegebene Bulletin über das Befinden der Königin berichtet: Die leichte Besserung von heute vormittag hält an.

London, 21. Jan. Die Folgen eines eventuellen Ablebens der Königin werden hier lebhaft erörtert. In politischen Kreisen weist man darauf hin, daß der Prinz von Wales weder gute Beziehungen mit dem deutschen noch mit dem russischen Kaiser unterhalte, er hege im Gegenteil für Frankreich mehr Sympathie. In den hiesigen aristokratischen Kreisen genießt der Thronfolger vollstes Vertrauen. In bürgerlichen und Handelskreisen sieht man dagegen seiner Regierung mit großer Besorgnis entgegen.

London, 21. Jan. Die Stadt verlebte den Sonntag in höchstgradigster Nervosität. In jedem Rufe der Zeitungsjungen glaubte man die Ankündigung der Katastrophe vernehmen zu müssen. Mehrere Tausend versammelten sich am Bahnhof, um die Ankunft des deutschen Kaisers zu erwarten, die nach einer Ueberfahrt bei fast beispiellos schlechtem Wetter zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags erfolgte.

* * *

London, 21. Jan. Der Marine-Kommandant empfing Kaiser Wilhelm in Port Victoria am Hafen. Um 6 Uhr 10 Min. traf der Kaiser in England ein und wurde vom Prinzen von Wales, dem Herzog von York und dem Prinzen von Schleswig-Holstein begrüßt. Eine große Menschenmenge lagerte den Bahnhof. Der Kaiser begab sich sofort nach dem Buckingham-Palaste.

Berlin, 20. Januar. Der Kaiser trug gestern bei der Abreise nach England am Potsdamer Bahnhof die Uniform der 1. Garde-Dragoner; die Königin Victoria von England ist bekanntlich Chef dieses Regiments.

Berlin, 21. Jan., abends. Aus Cowes wird heute vormittag 11 Uhr 15 Minuten telegraphiert: Kaiser Wilhelm und die übrigen Prinzen sind in Osborne eingetroffen. **Die Königin wird immer schwächer.** Der Pfarrer der Whittinghamer Kirche wurde zu ihr gerufen.

London, 21. Jan. Die Blätter verzeichnen mit Genugtuung den Eindruck, den die Reise des deutschen Kaisers an das Sterbebett der Großmutter in ganz England verursacht hat. Der Besuch wird im allgemeinen als ein pietätvoller Familienakt ohne politischen Zweck hingestellt.

Madrid, 21. Jan. Die hiesige Presse bespricht die Erkrankung der Königin Viktoria in dem Sinne, daß sie ein neues Opfer des Transvaalkrieges sei.

Zur Tagesgeschichte.

Wie die „Köln. Ztg." hört, hat der Kaiser beim Kapitel des Schwarzen Adlerordens eine sehr warme und ergreifende Anrede an den Kronprinzen gerichtet, in der er seinen Sohn auf die großen Pflichten hinwies, die seiner harrten. — Wir erinnern daran, daß der Kaiser bei der Großjährigkeits-Erklärung seinen ältesten Sprossen aufforderte, sich den Kaiser Friedrich zum Vorbilde zu nehmen.

Der am 18. ds. Mts. von Berlin aus niedergegangene Ordensregen war wohl der reichlichste, der je das preußische Ordens- und Krönungsfest begleitete. Nicht weniger als **3779** Ordensauszeichnungen wurden verliehen. Die größte Gruppe der Beglückten schart sich um den Roten Adler-Orden 4. Klasse. Bei diesem wurden 1383 neue Ritter ernannt. Mehr als 5 Seiten des Reichsanzeigers füllen diese Namen, unter ihnen 19 Müller. Der Rote Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub wurde 103 mal verliehen, der Rote Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife 212 mal, der Kronen-Orden 2. Klasse 89 mal, der Kronen-Orden 3. Klasse 223 mal, der Kronen-Orden 4. Klasse 307 mal, das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens 103 mal, das Allgemeine Ehrenzeichen 1138 mal. Die einzelnen Schattierungen und Abstufungen des Roten Adler-Ordens und des Kronen-Ordens sind in diese Zahlen nicht einbegriffen.

Zur Kanalvorlage hat die Freisinnige Volkspartei beschlossen, zu beantragen, daß die auf den Rhein-Elbekanal bezüglichen Teile der Vorlage, weil sie schon vor 2 Jahren Monate hindurch einer Kommissionsberatung unterzogen worden sind, diesmal nicht wieder zur Vorprüfung an die Kommission verwiesen, sondern direkt im Plenum zur Beratung gestellt werden.

Zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland wurde im Prinzip die Vereinbarung getroffen, daß alsbald nach Feststellung des autonomen Zolltarifs zwischen beiden Staaten die Verhandlungen wegen Erneuerung des Handelsvertrags beginnen sollen, da der zwischen ihnen abzuschließende Vertrag als Grundlage für die mit den anderen Staaten abzuschließenden Handelsverträge dienen soll.

Aus den Parlamenten.

In der gestrigen Sitzung des Reichstags brachte Prinz Schoenaich-Carolath auch das **Universitätsstudium der Frauen** zur Sprache. Redner führte u. a. folgendes aus: Es wird vielfach so hingestellt, als ob gerade das medizinische Studium bei diesen Bestrebungen das Karnickel sei. Die Herren Mediziner, auch die im Reichstage, befürchten das, und selbst einer von meinen näheren Freunden sagte mir: 'Was haben wir denn verbrochen, daß sich die Frauen gerade auf unser Fach werfen? Nun, meine Herren, zum Studium an der Berliner Universität sind im laufenden Wintersemester 371 Frauen zugelassen, 253 deutsche und 118 Ausländerinnen, aus Berlin allein stammen 111. Von diesen 371 Frauen widmen sich 6 der Theologie, 27 studieren Medizin und die übrigen 338 pflegen verschiedene Fächer der philosophischen Fakultät, insbesondere Litteraturgeschichte, Sprachen, Kunstgeschichte, Naturwissenschaften und Nationalökonomie. Also von 371 studieren nur 27 Medizin. Aus dieser geringen Anzahl ergiebt sich zur Genüge der Ungrund der Befürchtung, die Frauen könnten die Medizin überschwemmen. Ich bin überzeugt, die Frauenbewegung wird ihren Fortgang nehmen und sich von ihren Gegnern nicht mehr eindämmen lassen. Meine heutige Absicht war es, die Aufmerksamkeit der Regierungen, des Reichstags und des deutschen Volkes auf diese Frage zu lenken und alle Beteiligten zu bitten, derselben ihr Wohlwollen zuzuwenden. (Lebhafter Beifall.) — Eine Bemerkung des Abg. Franken (ntl.), er könne keinen höheren Getreidezoll bewilligen, wenn nicht die Kanalvorlage angenommen werde, veranlaßte den Abg. Bassermann, zu erklären, daß die nationalliberale Partei einer Verquickung der Kanalvorlage mit der Zolltariffrage nicht zustimme; der Zentralvorstand der nationalliberalen Partei habe sich bereits für einen höheren Schutz der Landwirtschaft erklärt.

Die nächste Sitzung findet Dienstag 1 Uhr statt. — Schluß 5½ Uhr.

Letzte Nachrichten.

Telephonische Meldungen.

Zur Erkrankung der Königin von England.

Osborne, 22. Jan. Bis Mitternacht war keine besondere Aenderung im Befinden der Königin Viktoria eingetreten. Die Kranke **konnte etwas Nahrung zu sich nehmen.** Während einiger Zeit hatte die Königin ruhigen Schlaf.

Osborne, 22. Jan., 2 Uhr 40 Min. nachts. Die Besorgnis hat etwas abgenommen. Nachdem bekannt geworden, daß die Königin auf alle Fälle die Nacht überleben würde, hat der Herzog und die Herzogin von Connaught das Schloß verlassen.

London, 22. Jan. Falls die Königin stirbt, wird Prinz von Wales als **Eduard VII.** den Thron besteigen.

Der Kaiser am Krankenbett seiner Großmutter.

Osborne, 22. Jan. Die Königin verlangte gestern nachmittag danach, Kaiser Wilhelm zu sehen. Der Kaiser wurde nach dem Krankenzimmer gerufen und **unterhielt sich einige Zeit mit der Königin.** Um 4 Uhr nachmittags erwachte sie aus erquickendem Schlafe.

Von den Buren.

Kapstadt, 22. Jan. Am Sonntag fand bei Ermelo eine **Zusammenkunft der Burengenerale De Wet und Botha** statt. Man schließt daraus, daß eine **gemeinsame Aktion gegen die Engländer** unternommen werden soll.

Voraussichtliches Wetter.

23. Januar. Bewölkt und trübe mit leichten westlichen Winden.

Wie Salz und Pfeffer,

so ist in jeder Küche auch ein wirklich guter Kaffee unentbehrlich. Ein solcher ist Kathreiner's Malzkaffee, der den Kaffee wesentlich verbessert und bekömmlicher macht.

292L

Verantwortlicher Redakteur: Paul Sattler,
für den Inseratenteil verantwortlich: Herm. Gravenhorst,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
[Redaktion u. Expedition Brüderstraße 21, am Gehrenberg].

Holz-Auktion.

Freitag, den 25. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, läßt der Kolon Upmeyer Nr. 12 Eickum in seinem Gehölz ca. 35 Haufen dickes Buchen-Brennholz, sowie mehrere Nummern dicke Buchen auf dem Stamme meistbietend gegen Kredit verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden. 389a

Hollinde, 19. Januar 1901.

H. Kampmann.

Ein Sohn ordentlicher Eltern kann bei mir zu Ostern d. J. in

die Lehre

treten. 342a

Heinrich Limberg,
Bäckerei u. Konditorei.

Ein gut erhaltener 380a

Kinder-Schlaf-Wagen

zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. unter A. B.

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sicher sofort **„Kropp's Zahnwatte"** (20% Carvacrol-watte a Fl. 50 Pfg nur echt Markt-Drogerie **W. Epseloh, Adler-Drogerie C. Meves,** Rote Kreuz Drogerie-Apotheke **K. Steuber.**



werden.

** **Die landrätlichen Geschäfte** führt vom 31. d. bis 9. n. Mts. vertretungsweise Herr Kreissekretär Engelhardt, da der Herr Landrat für diese Zeit beurlaubt ist.

*. **Personalnotiz.** Herr Amtsgerichtssekretär Höpker hier ist in den Ruhestand versetzt.

* **Mit den Unterführungsarbeiten** (Sophien-Bünderstraße) ist gestern begonnen worden.

* **Der Schlachthofbrücken-Bau.** Für Sonnabend abend 8½ Uhr beruft die Bürgervereinigung nach dem Bürgerverein eine öffentliche Bürgerversammlung ein, um betreffs der seitens der städtischen Behörden einer größeren Anzahl von Bürgern auferlegten Beiträge zum Bau der Schlachthofbrücke Stellung zu nehmen.

* **In den Dienst der Denkmals-Errichtung** für Kaiser Friedrich stellen sich bekanntlich am nächsten Freitag die auch hier sehr beliebten Eyleschen Leipziger Quartett- und Konzert-Sänger, welche im Bürgerverein einen humoristischen Abend veranstalten. Es wird wieder ein ganz

Inventur-

Dienstag,

1200

300

zu den Spottp

Der reguläre

Gebr.

34 Niedernstr. 34

Amtliche Anze

für den Kreis Herford.

Zwangsversteigerung.

Auf Antrag des Verwalters in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Müllers Wilhelm Schäffer Nr. 22 Herringhausen sollen die in der Gemarkung Enger (Gemeindebezirk Herringhausen) belegenen, im Grundbuche von Herringhausen Band 3 Blatt 9 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des früheren Zimmermanns, jetzigen Müllers **Wilhelm Schäffer** Nr. 22 Herringhausen eingetragenen Grundstücke Flur 9 Nr. 868/364, 869/364, 870/364, auf welchem sich Wohnhaus, Stallgebäude, Windmühle, Maschinengebäude mit Wagenremise befinden, welche als Hofraum, Hausgarten und Acker benutzt werden und mit 6,69 Thalern Reinertrag zur Grundsteuer und 213 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt sind (Art. 112 der Grundsteuermutterrolle und 22 der Gebäudesteuerrolle)

am 11. März 1901, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht im Hause des eingetragenen Eigentümers **zu Herringhausen Nr. 22** versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Dezember 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Herford, den 15. Januar 1901. 392

Königliches Amtsgericht.

Hierdurch setze ich die geehrten Bewohner von Herford und Umgegend davon in Kenntnis, daß ich von heute an eine

Kohlenhandlung

eröffnet habe.

Ich halte **alle Sorten Kohlen** auf **Lager** und empfehle dieselben. 339a

Hochachtend

W. Brinkdöpke, (Ziegelei König)
Diebrockerstraße.

*□ **Schornsteinfegergebühren.** Da mehrfach an uns Anfragen gestellt worden sind, geben wir im Nachstehenden die Taxe der Bezirksschornsteinfeger des Kreises Herford (Kehrbezirke Herford, Enger, Bünde und Vlotho) bekannt.

1. Für das Reinigen eines fahrbaren Schornsteins:
   1. in einem einstöckigen Hause 25 Pfg.
   2. „ „ zweistöckigen „ 35 „
   3. „ „ dreistöckigen „ 50 „

   Für jedes weitere Stockwerk treten 10 Pfg. hinzu.
2. Für das Reinigen eines nicht fahrbaren Schornsteines:
   1. in einem einstöckigen Hause 20 Pfg.
   2. „ „ zweistöckigen „ 25 „
   3. „ „ dreistöckigen „ 30 „

   Für jedes weitere Stockwerk treten 5 Pfg. hinzu.
3. Für das Reinigen einer Ofenröhre inkl. Fortschaffung des Russes:
   1. bis zu 5 Meter Länge 10 Pfg.
   2. über 5 „ „ 15 „
4. Für das Reinigen einer Rauchkammer 25 Pfg.
5. Für das Fortschaffen des Russes aus dem Hause, wenn dieses verlangt wird, für jeden Schornstein, jedoch ohne Rücksicht auf die Stockwerke, 5 Pfg. Keller und Bodenräume gelten, wenn dieselben auch bewohnt sind, nur dann als Stockwerk, wenn sich darin selbständige Feuerungsanlagen befinden. (Es dürfte sich empfehlen, diese Zusammenstellung auszuschneiden und aufzubewahren.)

Für das 1. Quartal 1901

werden noch fortgesetzt von allen Kaiserlichen Postanstalten, sowie in unseren Agenturen und von unseren Boten Bestellungen entgegengenommen.

** **Personalnotiz.** Der Regierungsassessor Graf v. Wartensleben zu Berlin ist bis auf weiteres dem Landrate des Kreises Herford zur Hilfeleistung in den landrätlichen Geschäften zugeteilt worden.

./. **Der Eisenbahnbeamten-Verein** beabsichtigt, Kaisers Geburtstag am kommenden Sonntag im Saale des Herrn Stahlberg durch einen Festkommers zu feiern.

./. **Vereinsstatistik.** 130 Vereine sind in unserer Stadt vorhanden; dieselben zerfallen in 4 politische, 28 sozialpolitische, 7 Krieger-, 5 Turn- und 18 Gesangvereine sowie in 68 Vereine, die geselligen, wissenschaftlichen, künstlerischen, wirtschaftlichen oder ähnlichen Zwecken dienen.

./. **Körperverletzung.** Beim Kartenspiel in einer hiesigen Gastwirtschaft gerieten 2 Männer in Streit, welcher bald in Thätlichkeiten ausartete. Der Friseur J. schlug mit einem Bierglase seinen Gegner, den Arbeiter H. gegen den Kopf, daß das Glas in Stücken sprang und H. sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte.

*△ **Infolge des Glatteises,** welches vom Sonnabend auf Sonntag eintrat, kam ein junger Mann im Gehrenberg zu Fall und zog sich eine nicht unerhebliche Verletzung am Kopf zu.

Ψ **Enger,** 21. Jan. Die Ausschachtungsarbeiten zum Bau des neuen Postgebäudes haben begonnen. — Die Bauarbeiten werden von Herrn Postbaurat Schäffer aus Hannover beaufsichtigt.

△ **Enger,** 21. Jan. Von der Kleinbahn. Hier zirkuliert das schier unglaubliche Gerücht, daß wieder ein neuer Fahrplan auf der Herforder Kleinbahn in Aussicht steht, wonach der letzte Zug von Enger nach Herford gegen 5½ Uhr nachmittags und von Herford nach Enger 7,15 abends fahren soll. Bewahrheitet sich das Gerücht, dann schleunigst die Omnibusse und Wagen wieder her!

* **Westerenger,** 21. Jan. Freispruch. Der Neubauer Wilh. Diekmann von hier, der sich wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten hatte, wurde von der Strafkammer freigesprochen.

*□ **Obernbeck,** 21. Jan. Gerichtliches. Der Bäcker und Kleinhändler Ernst Kortlücke von hier war am 5. Dezember v. J. vom Schöffengericht zu Oeynhausen wegen Betruges gegen eine Versicherungsgesellschaft mit 3 Monaten Gefängnis bestraft und hatte Berufung eingelegt und zwar mit dem Erfolge, daß die Strafe von der Strafkammer auf 1 Monat herabgesetzt wurde.

♂ **Gohfeld,** 21. Jan. Flegelei. Vor ca. 6 Wochen hatten mehrere junge Leute die Schülerinnen der hiesigen Haushaltungsschule belästigt. Die Flegelei kam den Burschen teuer zu stehen; sie erhielten eine Ordnungsstrafe von insgesamt 80 Mk.

* **Westkilver,** 21. Jan. Ehrender Nachruf. Im Namen der Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der I. Kompagnie II. See-Bataillons widmet Hauptmann und Kompagniechef Haering einem in China verstorbenen Sohn unserer Gemeinde folgenden Nachruf: „Am 28. November 1900 nachmittags verstarb zu Peking im Marine-Feldlazarett am Darmtyphus der Gefreite Karl Restemeyer der I. Kompagnie II. See-Bataillons, gebürtig aus Westkilver. Der Verstorbene erfreute sich als tüchtiger Soldat und zuverlässiger Mensch, stets der Anerkennung seiner Vorgesetzten und hat sich auch im Gefechte von Lang-Siang-Hsien besonders bewährt. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken erhalten."

□ **Vlotho,** 21. Jan. Vereinsfestlichkeit. Zu einer schönen Feier gestaltete sich auch diesmal das Stiftungsfest des hiesigen Gesangvereins „Germania", bei dem die „Einigkeit" aus Herford mitwirkte. Die Darbietungen fanden vielen Beifall. In der Festrede, welche der Vorsitzende, Herr Scholle hielt, wurde auch der Preußenfeier gedacht. Redner endete mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Recht beifallswürdig war auch die Aufführung des preußischen Festspiels „Zur Heimkehr". Doch sollte damit nicht etwa das Zeichen zur Heimkehr gegeben werden; ein fröhlicher Ball reihte sich vielmehr an die Veranstaltungen an und vereinigte die zahlreichen Festteilnehmer noch manches Stündchen.

Bustedt, 21. Jan. Gut-Templer-Loge. Als vor 14 Monaten die hiesige Gut-Templer-Loge „Unerschrocken" mit 7 Mitgliedern gestiftet wurde, glaubte dieselbe wohl fest an ihr Fortkommen, doch solchen Zuwachs, wie nachstehend angegeben, hatte sie nicht zu hoffen gewagt. Sie zählt heute 42 Mitglieder, obwohl sie die Tochterlogen in Hiddenhausen und Besenkamp nach halbjährigem Bestehen schon abgegeben hat; es ist zudem begründete Aussicht vorhanden, im Laufe dieses Frühjahrs wenigstens in Herford noch eine Loge ins Leben zu rufen.

Bielefeld, 21. Jan. Verlegung der Dürkopp'schen Fabrik. Der Stadt Bielefeld droht ein schwerer Schlag. Der demnächst stattfindenden Generalversammlung der Maschinenfabrik Dürkopp u. Co. liegt ein zweifellos zur Annahme gelangender Antrag vor, sämtliche Fabriken aus Bielefeld zu verlegen und auf einem bereits angekauften Terrain von 185000 Quadratmetern Größe in Brake bei Herford wieder neu zu errichten. Auf diesem Riesengelände sollen auch für sämtliche Angestellte Wohnungen errichtet werden, so daß die Einwohnerzahl von Bielefeld wieder um ca. 1000 abnimmt.

♂ **Salzuflen,** 21. Jan. Tötlicher Sturz. Der Böttcher Rederhase stürzte am Sonntag abend beim Verlassen des Gast'schen Restaurants hier von der Treppe und erlitt schwere Verletzungen am Kopf, denen er heute mittag erlegen ist. R. hatte einer Versammlung beigewohnt und wollte gegen 9 Uhr seinen Sohn zur Bahn bringen; letzterer folgte seinem Vater und war somit Augenzeuge dieses bedauernswerten Vorfalles.

Schötmar, 21. Jan. Nach 36 Jahren treuer Dienstzeit hat sich jetzt der Landbriefträger Grotegut hier pensionieren lassen. Vor Eröffnung der Bahn Herford-Detmold besorgte Grotegut täglich Botenpost Schötmar-Salzuflen-Herford.

Detmold, 21. Jan. Unschuldig in Untersuchungshaft. Vor einigen Monaten machte hier die Verhaftung des Uhrmachers Burckhardt und des Tapezierers Noack großes Aufsehen. Ersterer sollte sein vor einigen Jahren abgebranntes Haus vorsätzlich in Brand gesteckt haben, letzterer ihm Beihilfe geleistet haben. Beide haben 4 Wochen

---

7. Capitel.

Unwillkommener Rath.

Im nächsten Augenblick wiederholte sie die verhängnißvollen Worte, die sie wenige Stunden zuvor dem Baron in's Ohr geflüstert hatte.

„Gott stehe uns bei! Nina ist wahnsinnig!" schluchzte die Baronin.

Ihre rothen Lippen zuckten, ihre Augen blickten wild und erschrocken in's Leere, ihre Stimme war schrill und scharf, als sie unwiderruflich die Vernichtung ihrer jungen, schönen, schuldlosen Stieftochter und die verbrecherische Erhebung ihres eigenen Kindes in Angriff nahm.

Dr. Wynton war der erste, welcher das tödtliche Schweigen brach, das ihren Worten folgte. „Wahnsinnig!" rief er erbleichend. „Wahnsinnig!"

„Ja, wahnsinnig, — wahnsinnig!" wiederholte der Baron die Hände ringend.

Sabina hatte ihre Fassung und ihre volle Selbstbeherrschung wiedergenommen. Nur eine kurze Minute war sie vor dem Ungeheuerlichen ihres Vorhabens zurückgeschreckt, nur eine kurze Minute hatte sie eine seltsame geheimnißvolle Stimme zu vernehmen geglaubt, die ihr ein „Halt ein! Halt ein! Hüte Dich!" in die Ohren raunte.

Unbeirrt ging sie jetzt ihren verbrecherischen Weg weiter, auf dem innezuhalten ja auch zu spät gewesen wäre.

Mit rührender Besorgniß, welche jedem der Zuhörer in die Seele schnitt, wendete sie sich wieder an Dr. Wynton. „Ihre unglückliche Mutter", sagte sie mit gebrochener Stimme, „starb, wie Sie leider nur zu gut wissen, an einem Gehirnleiden, das, wie ich glaube, nicht unbedingt erblich ist." Sie zögerte, fortzufahren, als ob sie eine Erwiderung erwartete.

„Nein, durchaus nicht unbedingt erblich," bemerkte der Arzt nachdenklich und in höchstem Grade überrascht.

„Nicht unbedingt erblich," wiederholte die Baronin mit noch tieferer Bewegung, „und dennoch tritt in seltsamer Uebereinstimmung die eigenthümliche Krankheitserscheinung in dem merkwürdigen Zustande der Mutter auch bei der Tochter auf!"

Der Arzt sprang unwillkürlich von seinem Sitz empor, der Baron seufzte tief.

„Die Mutter," fuhr die Baronin fort, „gab sich dem unglaublichen Wahne hin, daß der beste und edelste der Menschen," — ihre großen und thränenvollen Augen suchten in leidenschaftlicher Zärtlichkeit die des Gatten, — „daß der beste und edelste der Menschen ihr Leben vermittelst eines feinen Giftes langsam, aber sicher zerstöre. O, Doctor, Doctor, und nun beschuldigt Nina mich des gleichen Verbrechens gegen sie. Mich — lieber Doctor, mich — mich, die ich um meines theuren Robert willen, ihr freudig mein eigenes Leben opfern würde! O Gott helfe mir! Aber es ist zu viel — zu viel — zu viel!"

Ihr Gesicht mit beiden Händen bedeckend, brach sie auf's Neue in Thränen aus.

„Das ist schrecklich," rief Dr. Wynton. „Kommen Sie mit mir in mein Arbeitszimmer, Herr Baron. Mathilde wird uns später mit Ihrer Frau Gemahlin nachfolgen."

Der Baron, welcher zu seinem Troste sah, daß die alte Dame ihre jugendliche Freundin bereits an ihr Herz geschlossen hatte, willigte gern ein, den Arzt zu begleiten.

Sabina gestattete sich die Schaustellung ihres Kummers nicht lange. Auf den Arm der Hausfrau gestützt, wankte sie bald in das trauliche Gemach, in das sich die beiden Herren zurückgezogen hatten.

Die wehmüthige Bitte, ihre Schwäche zu entschuldigen, erhöhte noch die Bewunderung, die sie dem Arzte und dessen Gattin einzuflößen verstanden hatte. „Das Spiel ist bereits gewonnen", sagte sie sich, neben dem Baron Platz nehmend, welcher die von ihr belauschte Scene zwischen ihm und seiner Tochter zu schildern begann.

Sabina unterbrach ihn und berichtete selbst in höchster Uebertreibung Alles, was sie über Nina's Thun und Treiben erspäht hatte und für zweckdienlich hielt. Des Testamentes that sie mit keiner Silbe Erwähnung, wohl aber legte sie schließlich viel Gewicht auf die Entdeckung des Buches, welches das junge Mädchen zum Studium erwählt hatte, des Buches „Gifte und Gegengifte!"

„O, Himmel, sie nimmt doch nicht etwa Gegengifte ein?" fragte der Arzt entsetzt.

Fortsetzung folgt.)

Untersuchungshaft gesessen, wurden dann freigelassen. — Dieser Fall beweist wieder, bemerkt hierzu sehr richtig die „L.-Z.", wie notwendig die Entschädigung solcher Personen ist, die unschuldig in Untersuchungshaft gesessen haben.

Hameln, 21. Jan. Der gesunkene „Fürst Bismarck" ist wieder gehoben worden; im vorderen Schiffsteil zeigte sich ein Leck.

Neundorf, Kreis Wittmund, 21. Jan. Hohes Alter. Die Witwe Margarethe Fleeth, geb. van Essen, feiert am 24. d. M. ihren 101. Geburtstag.

Dortmund, 21. Jan. Zur Englandreise des Kaisers. Gestern früh 3 Uhr 15 Min. lief der kaiserliche Sonderzug auf der Station Dortmund-Rheinisch hier ein. Nachdem die Maschine gewechselt war, fuhr der Zug 3 Uhr 4 Min. weiter. Im Wagen des Kaisers war kein Licht.

Bochum, 21. Jan. Ein schwerer Einbruchsdiebstahl wurde in dem Geschäft der Firma Wolf und Krauß hier verübt. Den Dieben fielen hierbei Kleiderstoffe, Teppiche, Leinen 2c. im Werte von etwa 2400 Mk. in die Hände.

Wesel, 21. Jan. Korvettenkapitän Lans erhielt anläßlich seiner Rückkehr in die Heimat ein herzliches Begrüßungstelegramm des Prinzen Heinrich. Heute vormittag unterzog sich Korvettenkapitän Lans im städtischen Krankenhause einer Untersuchung der Bruchstelle des Beines mittels Röntgenstrahlen, deren Ergebnis ein befriedigendes war.

Altona, 21. Jan. Ratten als Zwischenträger der Pest. Die bakteriologische Untersuchung der zwischen der Ladung des Hamburger Dampfers „Pergamon" gefundenen Ratten ergab, daß die Tiere an der Pest gestorben waren. Der Dampfer wurde im Indiahafen isoliert; die Mannschaft und Arbeiter an Bord sind gesund.

Kassel, 21. Jan. Zugentgleisung. Auf der westfälischen Bahnstation Grebenstein ist gestern abend um 8 Uhr ein Güterzug entgleist; 10 Wagen wurden umgeworfen und beschädigt. Beim Personal sind nur geringe Verletzungen vorgekommen, dagegen sind beide Gleise gesperrt, wodurch eine erhebliche Verkehrsstörung entstand.

Vermischtes.

In der Konitzer Mordsache meldet die „Voss. Ztg.", daß in Konitz der Gemeindeschullehrer W. unter dem Verdacht der Ermordung Ernst Winters am Sonnabend abend von dem Kriminalkommissar v. Kracht verhaftet worden sei. Nach der „Berl. Ztg." indessen war in Konitz bis Montag mittag von einer Verhaftung nichts bekannt. — Die „Freis. Ztg." schreibt hierzu: Wie im Reichstag erzählt wurde, soll ein hoher kommunaler Beamter in Berlin aus Konitz ein Telegramm des Inhalts erhalten haben, daß der Gemeindeschullehrer W. vor der Polizeibehörde **ein Geständnis abgelegt** habe. Gemeint ist der Lehrer Weichel, auf dem ebenfalls schon seit längerer Zeit ein gewisser Verdacht ruht; doch scheinen alle diese Meldungen nicht den Thatsachen zu entsprechen, da andernfalls wohl eine amtliche Bestätigung aus Konitz vorläge.

Wagenzusammenstoß. Am Freitag nachmittag stieß die Equipage des Kaisers im Tiergarten zu Berlin mit einem Geschäftswagen zusammen. Die Equipage des Kaisers blieb unbeschädigt und konnte die Fahrt fortsetzen.

Eine Erklärung von Andrees Bruder. Direktor Andree veröffentlicht in Kopenhagen eine Erklärung folgenden Inhaltes: Er habe die Hoffnung auf die Rückkehr seines Bruders noch nicht aufgegeben. Wenn die Expedition herabgestiegen und übers Eis gewandert sei, könnten die Nachrichten frühestens im Oktober 1900 eingetroffen sein. Eine Verspätung um einige Monate ist in jenen Gegenden sehr wahrscheinlich.

Adlerflug. Am 18 Januar wurde im königl. Opernhause zu Berlin vor dem Kaiserpaare und dessen fürstlichen Gästen ein Festspiel Joseff.s „Adlerflug" aufgeführt. Das Stück spielt auf dem alten Hohenzollernstammschlosse in Württemberg. Sein Inhalt, der Anregung des Kaisers entsprossen, zeigt, wie die Hohenzollern durch Kraft und Gottvertrauen zu ihrer Höhe gelangt sind. Auf der Bühne erscheinen: Der Genius der Hohenzollern; die Geschichte; der Zeitgeist als Harfner; Lebegang, der Völkerschmied; die Kraft; die Treue; das Gottvertrauen. Die Musik ist von Prof. Schlar, dem Kapellmeister des Wiesbadener Hoftheaters, komponiert. Der Text klingt in den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott" aus, welcher von der Bühne mit Orgelbegleitung gesungen wird. Daran schließt sich ein lebendes Bild: „Auf Wolken thronend Friedrich und seine Krönung." Nun setzt das Orchester mächtig ein und vereinigt sich mit Tubenbläsern, welche im Zuschauerraum postiert sind, zu einem schmetternden Jubelhymnus.

An Typhus gestorben. Der Generaladjutant des Großherzogs von Hessen, Oberst v. Senarelens-Czraney, ist in Petersburg an Typhus gestorben.

Revolverattentat einer Studentin. Sonnabend mittag feuerte in Paris eine russische Studentin namens Sa Gelow auf den Professor Emil Deschanel, den Vater des Kammerpräsidenten, in dem Augenblicke, als derselbe seine Vorlesung beendet hatte und den Hörsaal verlassen wollte, einen Revolverschuß ab. Die Kugel traf die russische Studentin Alexandrine Zelulamich, eine Freundin der Gelow, die sich zwischen diese und den Professor gestürzt hatte, und verwundete dieselbe schwer. Die Gelow, welche geisteskrank sein soll, erklärte, sie habe Deschanel töten wollen, weil derselbe sie beleidigt habe.

Handel und Verkehr.

Berlin, 21. Jan. Produktenbörse. Der heutige Getreidemarkt verkehrte in sehr ruhiger Haltung. Nennenswerte Preisschwankungen waren bei der Geringfügigkeit der gethätigten Umsätze nicht zu konstatieren. Die Tendenz war schwach infolge des eingetretenen Witterungsumschlages und niederer Preisnotierungen in Oesterreich-Ungarn und Amerika besonders. Weizen, der vom Inlande reichlich und billig offeriert bleibt, neigte von vornherein zur Abschwächung. Roggen setzte gut behauptet ein, da Angebot fehlte, ging jedoch späterhin gleichfalls im Preise zurück. Beide Brotfrüchte schlossen 1/4 Mk. unter Sonnabendpreisen. Mehl war fast ganz ohne Umsatz. — Auch am Futtermarkte war das Geschäft gleich Null. Nominell lag Hafer etwas schwächer. Mais wenig verändert. — Rüböl wurde etwas mehr gefragt und konnte 20—30 Pf. anziehen. Am Spiritusmarkt stellte sich 70er loko infolge vermehrten Angebotes um 20 Pfg. billiger auf 44,70 Mk.

Dortmund, 21. Jan. (Städtischer Viehhof) Zum heutigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 834 Stück Großvieh, 1773 Schweine, 252 Kälber und 94 Schafe. Preise für 100 Pfd. Schlachtgewicht: Ochsen 62—65 Mark, Stiere 48—57 Mark, Kühe Ia. 60—62 Mark, IIa. 55—59 Mark, IIIa. 50—54 Mark, Schweine Ia. 52—57 Mark, Kälber das Pfd. Schlachtgewicht Ia. 70—75 Pfg., IIa. 60—70 Pfg., Schafe 54—62 Pfg. Handel mittelmäßig.

Bremen, 21. Jan. Petroleum 6,90 Br. — Baumwolle ruhig, 51 1/4 Pfg.

Hannover, 21. Januar. Zentral-Schlacht- und Viehhof. (Amtlicher Bericht.) An heutiger Viehbörse waren aufgetrieben 319 Stück Großvieh, 479 Stück Schweine, 46 Stück Kälber, 250 Stück Hammel.

Preise sind: Großvieh I. Sorte 62—63 M., II. Sorte 58—61 M., III. Sorte 50—57 M., Schweine, I. Sorte 59—60 M., II. Sorte 55—58 M., III. Sorte —,— M., Kälber I. Sorte 75—77 Pfg., II. Sorte 65—70 Pfg., III. Sorte — Pfg Hammel I. Sorte 65 Pfg., II. Sorte 55—60 Pfg., III. Sorte —,— Pfg. per Pfund. — Tendenz: Handel in Großvieh flau, sonst gut.

Litterarisches.

* **Karte des Afrikander-Aufstandes im Kaplande** und des Angriffskrieges der Buren. Mit 4 Nebenkarten, Begleitworten und einem Original-Brustbild des Generals Christian de Wet. Bearbeitet von Paul Langhans. Gotha, Justus, Perthes. Preis 1 Mark.

* Zur Besprechung gingen bei uns ein: Die neuesten Nummern der **„Illustrierten Wäsche-Zeitung"**, im Verlag von John Henry Schwerin in Berlin, W. 35, erscheinend. Für 60 Pf. vierteljährlich ist das Blatt von allen Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen. Gratis-Probenummern durch erstere und den Verlag. In demselben Verlag kommt auch die interessante Zeitschrift **„Mode und Haus"** zur Herausgabe. Trotz des reichen Inhalts kostet „Mode und Haus" pro Vierteljahr nur 1 Mk., mit Moden- bzw. Handarbeiten-Kolerits 1,25 Mk. Gratis-Probenummern stehen auch von diesem Blatt stets zur Verfügung. — Reichhaltigen Lesestoff und hübsche Abbildungen bietet auch die **„Illustrierte Haus-Bibliothek"**, Verlag von W. Vobach & Co., Leipzig Breitkopfstraße 9. Jährlich erscheinen 14 Bände zum Preise von je 75 Pfg. Diese Zeitschrift ist ebenfalls durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.

Briefkasten der Redaktion.

Nach Spenge. § 231 des Str.-Ges.-Bchs. lautet: In allen Fällen der Körperverletzung kann auf Verlangen des Verletzten neben der Strafe auf eine an demselben zu erlegende Buße bis zum Betrage von sechstausend Mark erkannt werden. Eine erkannte Buße schließt die Geltendmachung eines weiteren Entschädigungsanspruches aus. Wenn Sie also den Ihnen durch eine Körperverletzung zugefügten Schaden ersetzt haben wollen, stehen Ihnen 2 Wege offen. Einmal können Sie direkt beim gerichtlichen Verhandlungstermin den Antrag stellen — letzterer muß natürlich genau spezifiziert und mit Quittungen pp. belegt sein — und zweitens steht Ihnen der Weg zur Privatklage offen. Haben Sie letzteren Weg eingeschritten, dann dürfen Sie im gerichtlichen Verhandlungstermin den Antrag auf Buße nicht mehr stellen. Wir raten Ihnen die Rechnung des Arztes beim gerichtlichen Termin vorzulegen.

Nach Schweicheln. Wir verweisen Sie auf die im heutigen Blatt unter „Lokales" aufgenommenen Gebühren-Taxe der Schornsteinfeger. Jedenfalls haben Sie im letzten Jahre im Keller oder auf dem Boden eine selbständige Feuerungsanlage hergestellt. Wenn Sie glauben, im Rechte zu sein, ist die Beschwerde über zuviel verlangte Kosten beim Herrn Landrat anzubringen.

B. 100, Westkilver. Nach unserer Ansicht können Sie dafür, daß der Vermieter seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen, Schadenersatz verlangen. Wir raten Ihnen jedoch, sich mit einem Rechtsanwalt in Verbindung zu setzen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frl. Emma Stock mit Herrn Karl Streffing-Hellbake zu Vlotho. Frl. Anna Upmeyer mit Herrn Gutsbesitzer Wilhelm Milse zu Altenschildesche (bei Bielefeld)-Bödinghausen (bei Borgholzhausen).

Gestorben: Frau Marie Flaskämper geb. Vospeter (37 Jahre) zu Bielefeld. Herr Revierförster Ernst Albert Schulze (52 Jahre) zu Forsthaus Spiegelsberge.

Meteorologische Station Herford.

Beobachtung vom	Zeit	Luftdruck [Barometerstand auf 0° reduziert.) NN=86 m	Temperatur. Maximum.	Minimum.	Normal-Thermometer.	Feuchtigkeit. absolute in mm	relative in %	Bewölkung. (0—10) 0=wolkenlos 10=ganz bed.	Wind. Richtung.	Stärke (0—12) 0=still 12=Orkan	Niederschlag in mm	Höhe der Schneedecke in cm
Jan.	7 vorm.	754,2	—	—	5,4	5,7	85	10	WNO	4	2,4	—
	2 nachm.	759,5	—	—	5,3	5,6	82	8	W	2	—	—
	9 abends.	760,8	6 5	1,7	4,0	5,7	93	10	W	1	—	—

Letzte Nachrichten.

Telephonische Meldungen.

Zur Erkrankung der Königin von England.

Osborne, 22. Jan. Bis Mitternacht war keine besondere Aenderung im Befinden der Königin Viktoria eingetreten. Die Kranke **konnte etwas Nahrung zu sich nehmen.** Während einiger Zeit hatte die Königin ruhigen Schlaf.

Osborne, 22. Jan., 2 Uhr 40 Min. nachts. Die Besorgnis hat etwas abgenommen. Nachdem bekannt geworden, daß die Königin auf alle Fälle die Nacht überleben würde, hat der Herzog und die Herzogin von Connaught das Schloß verlassen.

London, 22. Jan. Falls die Königin stirbt, wird Prinz von Wales als **Eduard VII.** den Thron besteigen.

Der Kaiser am Krankenbett seiner Großmutter.

Osborne, 22. Jan. Die Königin verlangte gestern nachmittag danach, Kaiser Wilhelm zu sehen. Der Kaiser wurde nach dem Krankenzimmer gerufen und **unterhielt sich einige Zeit mit der Königin.** Um 4 Uhr nachmittags erwachte sie aus erquickendem Schlafe.

Von den Buren.

Kapstadt, 22. Jan. Am Sonntag fand bei Ermelo eine **Zusammenkunft der Burengenerale De Wet und Botha** statt. Man schließt daraus, daß eine **gemeinsame Aktion gegen die Engländer** unternommen werden soll.

Voraussichtliches Wetter.

23. Januar. Bewölkt und trübe mit leichten westlichen Winden.

Wie Salz und Pfeffer,

so ist in jeder Küche auch ein wirklich guter Kaffee unentbehrlich. Ein solcher ist Kathreiner's Malzkaffee, der den Kaffee wesentlich verbessert und bekömmlicher macht.

2928

Verantwortlicher Redakteur: Paul Sattler,
für den Inseratenteil verantwortlich: Herm. Gravenhorst,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
[Redaktion u. Expedition Brüderstraße 21, am Gehrenberg].

Holz-Auktion.

Freitag, den 25. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, läßt der Kolon Upmeyer Nr. 12 Eickum in seinem Gehölz ca. 35 Haufen dickes Buchen-Brennholz, sowie mehrere Nummern dicke Buchen auf dem Stamme meistbietend gegen Kredit verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden. 389a

Hollinde, 19. Januar 1901.

H. Kampmann.

Ein Sohn ordentlicher Eltern kann bei mir zu Ostern d. J. in

die Lehre

treten. 342a

Heinrich Limberg,
Bäckerei u. Konditorei.

Ein gut erhaltener 380a

Kinder-Schlaf-Wagen

zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. unter A. B.

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sicher sofort „Kropp's Zahnwatte" (20% Carvacrol-watte a Fl. 50 Pfg nur echt Markt-Drogerie **W. Epseloh, Adler.** Drogerie **C. Moves,** Rote Kreuz Drogerie-Apotheke **K. Steuber.**

** **Die landrätlichen Geschäfte** führt vom 31. d. bis 9. n. Mts. vertretungsweise Herr Kreissekretär Engelhardt, da der Herr Landrat für diese Zeit beurlaubt ist.

** **Personalnotiz.** Herr Amtsgerichtssekretär Höpker hier ist in den Ruhestand versetzt.

** **Mit den Unterführungsarbeiten** (Sophien-Bünderstraße) ist gestern begonnen worden.

** **Der Schlachthofbrücken-Bau.** Für Sonnabend abend 8 1/2 Uhr beruft die Bürgervereinigung nach dem Bürgerverein eine öffentliche Bürgerversammlung ein, um betreffs der seitens der städtischen Behörden einer größeren Anzahl von Bürgern auferlegten Beiträge zum Bau der Schlachthofbrücke Stellung zu nehmen.

** **In den Dienst der Denkmals-Errichtung** für Kaiser Friedrich stellen sich bekanntlich am nächsten Freitag die auch hier sehr beliebten Eyleschen Leipziger Quartett- und Konzert-Sänger, welche im Bürgerverein einen humoristischen Abend veranstalten. Es wird wieder ein ganz

Holz-Auktion.

Am Freitag, den 25. ds. M., nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt der Kolon Aug. Temming in Häger:

35—40 Haufen schweres Buchen-Brennholz,
30 Nr. Buchen auf dem Stamme zu Nutz- und Brennholz,
30 Nr. starke Eichen zu Nutz- und Bauholz

meistbietend gegen Kredit verkaufen. 399a

Werther, 19. Jan. 1901.

Weltmann & Johanning.

Holz-Verkauf.

Stadtforst Salzuflen.

Am Montag, den 28. Januar sollen verkauft werden: Forstdistrikt **Obernberg, Busch** und **Samenholz**:

4 buchen Klaftern, 40 gute buchen Heisterpacken, 400 rm buchen Durchforstungs- und Astreisig, 2000 gute Wiepe, 1300 rm Schlagholz.

Zusammenkunft der Käufer **vormittags 10 Uhr** auf der Chaussee vor'm Obernberge.

Salzuflen, 18. Jan. 1901.

Der Magistrat.

397a J. A.:
Gödeke, Stadtförster.

Eine Wohnung,

1. Etage, 5—6 Räume per sofort zu mieten gesucht.

Offert. unt. **F. B.** 404a an d. Exp. d. Bl.

Freundl. Wohnung

von 6 Räumen sowie Bodenkammer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 395a

Gustav Quade. Hollandstr. 40

Wohnung

von 7 Räumen, abgeschlossene Etage mit Zubehör, zu vermieten zu 400 Mark.

Näheres i. d. Exp. d. Blattes unt. Nr. 375a

1 freundl. Wohnung

den 4 Räumen im Preise v. 150 bis 180 Mark zum 1. April zu vermieten.

Zu erfr. unt. 422a in d. Exp.

Verletzungshalber eine

Wohnung

von 4 Räumen zum 1. April zu vermieten.

Zu erfragen unt. 386a in der Exp. d. Bl.

Kost und Logis

für anständige junge Leute.

401a **Comthurstr. 15.**

Tüchtiger eingeführter

Vertreter

für Weinsteinsäure, Citronensäure und Hirschhornsalz gesucht. 394a

Gustav Mansfeldt Hamburg.

Auf Rittergut Ulenburg findet zum 1. April ein junger 405a

Feldverwalter

der selbst mit Hand anlegt, bei hohem Lohn Stellung.

Meldungen sind zu richten an **Dr. Blomeyer, Haus Beck,** bei Löhne (Westfalen.)

Tüchtiger Kaufmann

wünscht sich mit 10 bis 15000 Mark an einem nachweislich rentablen Fabrik- oder en gros-Geschäfte aktiv zu beteiligen.

Gefl. Offert. sub. 415a an die Exp. d. Bl.

Wir suchen zu Ostern einen

Lehrling.

Hermann Wittland & Sohn, Holzhandlung. 407a

Zu Ostern suche ich für meine Gärtnerei einen 402a

ordentlichen Lehrling

unter günstigen Bedingungen.

W. Breder, Gärtnerei, Unter den Linden.

Suche zu Ostern einen 383a

Bäckerlehrling.

C. Niehaus, Siffberg.

Suche zu Ostern einen

Tischler-Lehrling

am liebsten vom Lande.

Nachzus. unt. 417a d. d. Exp.

Ich suche einen 412a

jüngeren Arbeiter.

F. Stroop,

In meinem Manufaktur-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft findet

1 junges Mädchen

welches Nähen und Zuschneiden kann und als Verkäuferin mit thätig sein muß, angenehmste Stellung. 410a

Schriftliche Offerten erbittet

H. Ottenmann, Göbenstr.

Ordentliche junge 401a

Mädchen

erhalten gute Stellung durch **Frau Fröning,** Comthurstr. 15.

Modes.

Ein junges Mädchen, welches das **Putzfach** erlernen will, wird gesucht von 400a

Heinr. Studte, Höckerstr 11.

Den gestern auf dem Schützenberge verwechselten **Cylinderhut** bitte gegen Empfang des eigenen umzutauschen. 408a

Ahmierstr. 152

Verloren,

am Sonntag vom Vereinshaus bis Engerstraße ein Fahnentragriemen. 403a

Abzugeben in der Exp. d. Bl.

Verloren!

Donnerstag Abend, den 17., eine schwarzweiße Boa verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung 418 Neue Bahnhofstr. 259.

Entlaufen ein schwarz u. weißer Jagdhund.

Wiederbringer erhält Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 162a **Bartels,** Biemsen.

Die Behauptung,

daß mir der Cigarrenarbeiter Heinrich Niemeyer Nr. 120 in Oettinghausen 1 Lampe und 1 Kleiderbürste gestohlen, nehme ich als unwahr zurück. 371a

Niermann.

Patent-H-Stollen



Stets scharf!

Kronentritt unmöglich!

Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang.

Warnung vor minderwerthigen Nachahmungen.

Man achte darauf, dass jeder H-Stollen nebige Fabrikmarke trägt. L Co

Illustrirter Katalog kostenfrei!

Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.

Zither-Unterricht

ertheilt 406a

Fr. Werpel, Höckerstr.

die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Herford, den 15. Januar 1901. 392a

Königliches Amtsgericht.

Hierdurch setzte ich die geehrten Bewohner von Herford und Umgegend davon in Kenntnis, daß ich von heute an eine

Kohlenhandlung

eröffnet habe.

Ich halte **alle Sorten Kohlen** auf **Lager** und empfehle dieselben. 339a

Hochachtend

W. Brinkdöpke, (Ziegelei König)
Diebrockerstraße.

Rechnungsformulare, Quittungen

und alle für den geschäftlichen, behördlichen und privaten Gebrauch erforderlichen

Drucksachen

werden prompt erledigt. 150a

Christian Quentin,
Buchdruckerei.

Königl. Preuss. 204. Klassen-Lotterie.

Die Erneuerung der Loose zur 2. Klasse hat mit Vorlegung des Vorklassenloses, bei Verlust des Anrechts, bis zum **5. Februar cr., abends 6 Uhr,** planmäßig zu geschehen.

Wessel, Königl. Pr. Lott.-Einnehmer,
411a **Modersohn.** „ „



Hierdurch bringe ich mein

Sarglager

nebst Leichenwäsche in empfehlende Erinnerung.

(446a) **H. Klingsiek,** Lübberthor.

Peinvolle Schmerzen

verursacht Gicht u. Rheumatismus. Sie verschwinden aber schnell nach Gebrauch von Skaller's austral. Eucalyptus-Oel. Flasche M. 2 u. M. 1 bei W. Epseloh. 325a

Holzhandlung

Wilh. Uhe in Rehme a. d. Weser.

Hierdurch bringe ich mein grosses Lager bester **Thüringer Weserbalken** und **Sparren, Kanthölzer, amerikanisch P. Pine Bohlen** und **Dielen, Hobeldielen,** wie alle Sorten **Tischlerbretter, Rüststangen, Spalierlatten, Latten** usw. in empfehlende Erinnerung.

Preise sind äusserst billig gestellt. Lieferung erfolgt nach allen Orten franko und wird äusserst billig berechnet. 167a

Neue Ansichtskarten von Herford

(Wilhelmsplatz, Schulwall, Totalansicht etc.)

empfiehlt 246a

Martin Herrmann, Brüderstr.

Schwindsüchtige

gebrauchen mit bestem Erfolg

Dr. Sticke's Eiweiss-Kräutercognac-Emulsion

„Tuberkeltod"

ges. geschützt in 11 Kulturstaaten.

zu haben in Herford in der 461m

Altstädter Apotheke H. May.

Extracte von Knöterich, Kreuzblumen aa 40, Cornessi-Rinde 10, China-Rinde 12, Alcornocco 20, Anacahuite 30, Dahlia-Knollen 38, Süssholz, präp. Ochsenblut aa 30, Eisenoxyd 6, kohlensaurer Kalk 5 Natron 15, Phosphorsäure 0,5

Grog

von **Elmendörfer**

ist der beste

und

bekömmlichste!

Rezept:

1 Theil Elmendörfer, 2 Theile siedend Wasser mit Zucker.

1281

Wegen Betriebsvergrößerung steht unser 3pferdiger guterhaltener

Deutzer Gasmotor

[seit 3 Jahren im Gebrauch], **billig zu verkaufen.**

Nähere Auskunft erteilt Herr **Werner Tilly,** Technisches Geschäft, **Herford.**

„Herforder Zeitung für Stadt u. Land".

Christian Quentin.

Herford Stadttheater.

Freitag, den 25. Januar.

Besondere Festvorstellung zum Besten des Fonds eines Denkmals

Kaiser Friedrich III.

Von Wilhelm Eyle's, beliebten Leipziger Quartett- und Konzert-Sängern:

Herren Eyle, Schmidt, Pastery, Römer, Montes, Schabel, Lewrig.

Direktion **Ed. Eyle** und **Ferd. Schmidt.**

Billets im Vorverkauf in der Buchhandlung von Herrn **Hermann Wolff,** Cigarrenhandlung von **Wessel** und im **Stadttheater:** Loge und erster Rang a 1 Mk., alle anderen Plätze a 0,60 Mk. An der Kasse a 1,20 M., und a 0,75 Mk.

Anfang präc. 8¼ Uhr.

Zu regem Besuch dieser besonderen Vorstellung ladet ganz ergebenst ein 361a

Die Geschäftsleitung für die Erbauung eines Kaiser-Friedrich-Denkmals.

Kameradschaftlicher Verein.

Die **Geburtstagsfeier Sr Maj. des Kaisers** findet **Sonntag, 27. Januar,** abends 7½ Uhr, auf dem **Schützenhofe** hier durch

Konzert, Aufführungen und Ball

statt. Auf Beschluß der Generalversammlung werden zum Fe nur zugelassen: Die Mitglieder mit ihren Frauen, Bräuten, erwachsenen nicht unter 16 Jahre alten unverheirateten Söhn und Töchtern, soweit sie zu ihrem Hausstande gehören.

Die Ausgabe der Festkarten erfolgt am Sonntag, den 2 Januar, mittags von 11½ Uhr im Lokale des Herrn **Aeck** Ohne Karte wird niemand zugelassen. Die Karten und Verein schleifen sind sichtbar zu tragen. 40

Der Vorstand.

Zu obigem Feste sind die Räume des Schützenhofes d Kameradschaftlichen Vereine überlassen.

Der Oberst: Köster.

Oeffentliche Bürgerversammlung

Sonnabend, den **26. dss. Mts, abends 8½ Uhr,** großen Saale des Stadttheaters (Bürgerverein).

Tagesordnung:

Besprechung und Stellungnahme zu den von Seiten der städtis Behörden **339 Bürgern auferlegten Beiträgen** zum

Bau der Schlachthofbrücke.

Wir laden sämtliche Bürger hierzu freundlichst ein.

283a **Die Bürgervereinigung.**

Copierbücher,

gutes Papier, solider Einband m. Reg., 500 Blatt stark Mk. 1,75, 1000 Blatt stark Mk. 2,50, mit ausziehbarem Regiser Mk. 2,95 empfiehlt 368a

Adolf Pottkamp,
Lübberstr.

Verlegte mein 181 m

Zahnatelier

nach Credenstraße Nr. 35 neben der Neustädter Apotheke.

C. Dietrich.

Feinstes Sauerkraut

(vorzügl. Qualität)
a Pfd. 8 Pfg., 2 Pfd. 15 Pfg.
10 Pfd. 70 Pfg.

266a **Heinrich Nolting.**

Neue getr. Pflaumen

(sehr süß). 304a

Heinrich Nolting.

Liefere von jetzt ab jedes Quantum 111a

Kohlen

von 30 Centner an.

Magere Nuß 3 Bickefeld
fett Nuß 2 und Bestmelierte
von verschiedenen Zechen.

111a **W. Lütgert,**
Hermannstraße 181

Krieger-Verei

Die Feier des Geburtstages Majestät des Kaise und Königs

findet am **Sonnabend, 26. d.** abends 8½ Uhr, im Vereinslokal (Herm. A statt.

Die Kameraden mit ihren gehörigen werden zu diesem freundlichst eingeladen, ebenso Angehörigen der Mitwirkend

Der Vorstan

Gesangverein „Concord

Sonnabend, den 26. Jan abends 9 Uhr, in Brockm Berggarten: 41

Kränzchen,

verbunden mit

Kaisers Geburtstags-Fe

Freunde und Bekannte dazu herzlichst eingeladen. Einlaßkarten erhältlich be Herren Steinmeier, Tieste Brockmann.

Der Vorsta

Deutsch-nationaler Handlungsgehilfen-Verb

Ortsgruppe Herfor

Dienstag, den 22. Jan

Ausserordentliche Versamm

132a Der Vorst

Zum Abschluß von Haftpflichtversicherungen

für **Haus-** und **Grundbesitzer** u. s. w. empfiehlt sich

Heinrich Mormann,

Hauptagent des allgemeinen Deutschen Versicher vereins Stuttgart.

Bei den heutigen **ten en Kohlen-** und **Holzpreisen** leisten

MAGGI

Produkte: **Maggi zum Würzen, Gemüse- u. Kraftsupp Bouillon-Kapseln, Gluten-Kakao**

jedem Haushalt die besten Dienste. Stets frisch vorrätig bei

436a **E. Mumperow,** Radewi